

Konzept- und Organisation: Christian Rapp, Benedikt Vogl, Andrea Thuile (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich), Hannes Leidinger (Universität Wien), Herbert Schuster (NÖ Landesbibliothek)

Veranstalter: Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich
Abt. NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
Veranstaltungsort: Niederösterreichische Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten



16. September 2020

NÖ Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten



Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ersuchen wir um rechtzeitige **Anmeldung** unter: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder unter 02742/9005-12835 bis spätestens 14.9.2020

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung live auf Social Media Kanälen übertragen wird und Fotos zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation gemacht werden.

Wir bitten alle BesucherInnen, die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist während der Tagung in der Bibliothek verpflichtend, allerdings darf dieser abgenommen werden, wenn der Sitzplatz eingenommen wurde. Zu anderen Personen ist ein Mindestabstand von 1 Meter einzuhalten.

Stand Mitte August | Durch sich laufend verändernde Sicherheitsmaßnahmen in Bezug auf COVID-19 können sich diese Richtlinien bis zur Veranstaltung ändern.



Hitler und das Fin de Siècle

Ein Workshop zur Vorgeschichte des Nationalsozialismus

museumnoe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Sujet: Larissa Cerny

Hitler und das Fin de Siècle

Ein Workshop zur Vorgeschichte des Nationalsozialismus

im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Der junge Hitler. Prägende Jahre eines Diktators. 1889-1914“ im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich.

Adolf Hitler verbrachte seine ersten 24 Lebensjahre in Österreich. In Linz und Wien kam er mit Deutschnationalismus, Rassismus und Antisemitismus in Kontakt. Politiker wie Georg von Schönerer und Karl Lueger prägten sein ideologisches Umfeld. In einem wissenschaftlichen Workshop werden neue Erkenntnisse und Fragen zur Kindheit und Jugend Hitlers sowie der ihn umgebenden Welt des Fin de Siècle diskutiert.

9.00-9.20 Begrüßung

Roman Zehetmayer (NÖ Landesarchiv/Landesbibliothek) in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Christian Rapp (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich)

9.20-10.00 Keynote

Thomas Weber (University of Aberdeen)

Vorgeschichte eines Diktators. Zu den Forschungen über Adolf Hitler bis 1918/19

10.00-11.00 Panel I:

Herkunft und Historiographie

Chair: Benedikt Vogl (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich)

Roman Sandgruber (Johannes Kepler Universität Linz)

Hitlers Vater. Neue Forschungsergebnisse

Antti Heikkinen (University of Oulu, Finland)

Historians and Hitler's early life

11.00-11.20 PAUSE

11.20-12.20 Panel II:

Politische Milieus

Chair: Benedikt Vogl (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich)

Stefan Eminger (NÖ Landesarchiv)

Zwischen Schönerer und Lueger: Ernst Vergani und das „Deutsche Volksblatt“

Michael Wladika (Wien Museum)

Geistige und politische Strömungen während Hitlers Zeit in Wien

12.20-14.00 Mittagspause

14.00-15.30 Panel III:

Vor- und Frühgeschichte des Nationalsozialismus

Chair: Andrea Thuile (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich)

Hannes Leidinger (Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

Christian Rapp (Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich)

Hitlers frühe Jahre: Neue Erkenntnisse und Fragen

Michael E. Holzmann (Historiker, Geretsried)

Frühformen der NSDAP in (Nieder-)Österreich

Andreas Huber (Institut für Höhere Studien, Wien)

Linda Erker (Universität Wien)

Klaus Taschwer (Der Standard)

Buchpräsentation: "Der Deutsche Klub" – Wie ein mächtiges rechtes Netzwerk Österreich von 1908 bis 1938 unterwanderte

15.30-15.45 PAUSE

15.45-16.30 Diskussion:

Der biographische Ansatz und seine Bedeutung für die zeitgeschichtliche Forschung

Moderation: Kerstin von Lingen (Universität Wien)

Thomas Weber (University of Aberdeen)

Hannes Leidinger (Universität Wien, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung)

Björn Hofmeister (Freie Universität Berlin)